

Feldi

Schulort:	Feldi	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Winterthur	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Ellikon an der Thur	Gemeinde 2015:	Altikon
		Kirchgemeinde 1799:	Uesslingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 129-129v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1133: Feldi, [http://www.stapferenquete.ch/db/1133].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Feldi (Niedere Schule, reformiert)				

15.02.1799

Beantwortung, der Fragen, über den Zustand Der Schule in Veldi.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Veldi, ist ein weiler, gehört zur Pfarr gmeinde Üßlingen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jm Canton Turgäu, aber zu dem distrikt winterthur Jm Canton Zürich: Gehört zur
I.1.d	In welchem Distrikt?	Agentschaft Ellikon:
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jm umkreiß von einer Stund ist die Schul Ellikon: und die Schul altikon 1/2 Stund,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	distrikt Andelfingen:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es sind 3 Classen: 1tens, die anfängern in buchstaben- u, silben: 2tens die Buchstabierer, die Lesen, schreiben, u: Singen:

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Wird gelehrt, Buchstaben, Buchstabieren, Lesen, schreiben, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul Wird winters gehalten, vom außgang des wintermt bis auß gangs Hornung: Jn Sommer Keine:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher, wird der anfang gemachet, mit den Buchstaben, auß dem Nammen Büchlin; u: dann daß Fragstücklin: u, Lehrmeister, Zeügniß: Psalmenbuch: Testament Auch geschribenes.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften werden von den Schul meyster gemacht:
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul wird im Winter, des Tags 6 Stund gehalten

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 2] Der Schulmeyster, wird von dem Bürger Pfarrer, und der Gemeind
III.11.b	Auf welche Weise?	Bestellt:
III.11.c	Wie heißt er?	der Schulmeyster heißt Caspar Brunner.
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von altikon.
III.11.e	Wie alt?	hat Jst gebahren 1742 : den 24ten xbr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat 6 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 1790 Erwehlt worden.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vor seiner erwehlung; u, noch jezt Beschäftigte f er sich, ausert der Schul — mit seinem güter Gewerblin:
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder sind diesen winter. sind. 18:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	(Knaben) 8
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	(Mädchen) 10

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond von zürich, gibt für Arme 6 fl. Schul Lohn und 3 fl. für Schulstuben.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelt obige 6 fl. für arme Schul Lohn: jeder Hauß Vater gibt wochentlich, für 1 kind 2 fl. Schul-Lohn: und alle mittag im Umgang, dem Schul meyster, zu mittg, zu essen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nichts: an Geträid, und anderem nichts:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Gruß und Freundschaft: Bürger Schul Mr. Caspar Brunner: Jn Altikon: den 15ten Febr 1799:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 129-129v
Briefkopf	Beantwortung, der Fragen, über den Zustand Der Schule in Veldi.
Transkriptionsdatum	29.06.2010
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	1133BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_129-129v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Brunner
Verfasser Vorname	Caspar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Feldi				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie		Distrikt 1799	Winterthur		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Ellikon an der Thur	Kanton 2015	Zürich
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Uesslingen	Amt 2000	Winterthur
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Altikon
Geo. Breite	702299			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	270687				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Feldi (ID: 1524)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8
Mädchen		10
Kinder		18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3035)

Name: Brunner

Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 56

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Altikon

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 9 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit